

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
MINISTERIUM FÜR NATIONALE VERTEIDIGUNG
Der Minister

Berlin, den 27.11.1987
Vertrauliche Verschlusssache!
VVS-Nr.: A 471 160
Ausfertigung = 02 Blatt

Generalsekretär des Zentralkomitees der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und
Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

gez.: E. H.
1. 12. 87

Genossen Erich Honecker

Werter Genosse Honecker!

In der Zeit vom 24. 11. bis 25. 11. 1987 fand in der Hauptstadt der Sozialistischen Republik Rumänien, in BUKAREST, die 20. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages unter Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien, Genossen Generaloberst Milea, statt.

Im Mittelpunkt der Arbeit, an der alle Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister mit entsprechenden Delegationen teilnahmen, standen die Beratung und die Annahme von Beschlüssen zu

- der Methodik der operativen und Gefechtsausbildung in den verbündeten Armeen und zu Wegen ihrer weiteren Vervollkommnung unter Berücksichtigung der im Dokument der Berliner Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses (Mai 1987) dargelegten Militärdoktrin der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und des Abschlußdokumentes der Stockholmer Konferenz
- dem Stand des Einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und den Maßnahmen zu seiner Vervollkommnung
- den Ansichten der NATO über die psychologische Kriegführung, Erfahrungen und Aufgaben des politisch-ideologischen Kampfes gegen die imperialistische Propaganda in den verbündeten Armeen.

Gleichzeitig wurde die Tagesordnung der 21. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister behandelt, die unter Vorsitz des Ministers für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Genossen Armeegeneral Jasow, im Juli 1988 in MOSKAU stattfinden soll.

Vertrauliche Verschlussache!

VVS-Nr.: A 471 160 Q.5 Ausf. B1. 2

Auf dieser Sitzung sollen folgende Fragen behandelt werden:

1. Der Stand und die Entwicklungsperspektiven der Streitkräfte und der Infrastruktur der NATO auf den europäischen Kriegsschauplätzen im Zeitraum bis zum Jahr 2000
2. Die allgemeinen Richtungen der Entwicklung der Vereinten Streitkräfte und ihrer Ausrüstung mit Bewaffnung und Militärtechnik in den Jahren 1991 bis 1995
3. Die Tagesordnung der 22. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister

Zu den auf der 20. Sitzung behandelten Fragen wurde von allen Mitgliedern des Komitees der Verteidigungsminister den vorbereiteten Beschlüssen zugestimmt. Die sich daraus ergebenden Aufgaben werden auf der Grundlage des von Dir bestätigten Protokolls über die Entwicklung der Nationalen Volksarmee in den Jahren 1986 bis 1990 entsprechend unseren Möglichkeiten realisiert.

Außerhalb der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister fand am 26. 11. 1987 eine interne Beratung der Verteidigungsminister zur militärisch-technischen Seite der auf der Berliner Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses dargelegten Militärdoktrin der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

Am 26. 11. 1987 wurden die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister vom Generalsekretär der Rumänischen Kommunistischen Partei und Präsidenten der Sozialistischen Republik Rumänien, Genossen Nicolae Ceausescu, zu einer Visite empfangen.

Als Anlage beigefügt gestatte ich mir, Dir den wesentlichen Inhalt

- der Ausführungen des Genossen Nicolae Ceausescu bei der Visite sowie
 - der Ausführungen des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Genossen Armeegeneral Jasow, auf der internen Beratung der Verteidigungsminister
- zu übersenden.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Dir nochmals meine Ausführungen auf der internen Beratung vorzulegen.

In ihren Beiträgen unterstützten die anderen Verteidigungsminister die Darlegungen von Genossen Minister J a s o w und von mir zur militärisch-technischen Seite der Militärdoktrin der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Bei der Verabschiedung baten

- Genosse Nicolae C e a u s e s c u ,
- Genosse Armeegeneral J a s o w sowie
- Genosse Marschall der Sowjetunion K u l i k o w ,

dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich H o n e c k e r , ihre herzlichsten Grüße zu übermitteln.

Der Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der KPdSU und Minister für Verteidigung der UdSSR, Genosse Armeegeneral J a s o w , informierte mich darüber, daß damit zu rechnen ist, daß in der ersten Dekade Dezember 1987 als neuer Oberkommandierender der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland, Genosse Armeegeneral S n e t k o w , eingesetzt wird.

Ein entsprechender Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees der KPdSU soll am 27. 11. 1987 gefaßt werden.

Nach Vorliegen der Kurzbiographie von Armeegeneral S n e t k o w würde ich Dir kurzfristig darüber Meldung erstatten.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit sozialistischem Gruß

H. Keßler
H. Keßler
Armeegeneral